

Informationen zum

Test der digitalen Alarmierung im

ZRF Oberland

**Geschäftsstelle:**

**Stainhartstr.7**

**(Landratsamt)**

**82362 Weilheim**

**Tel:0881/681-1129**

**Fax0881/681-2298**

**N.Heumann@lra-wm.bayern.de**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Zimmer

Datum

Heumann

315

7. Juni 2018

Sehr geehrte Einsatzkräfte im RDB Oberland,

mit diesem ersten Informationsschreiben möchten wir Ihnen alle zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Informationen zum anstehenden Flächentest der digitalen Meldeempfänger (APRT = active paging radio terminal) im Verbandsgebiet des ZRF Oberland mitteilen.

**Der Test findet grundsätzlich vom 01.06.2018 bis 28.09.2018 statt.**

Beteiligte an dem Flächentest werden die Feuerwehren, KatS-Einheiten, ö.r. Rettungsdienst, das THW und die Hilfsorganisationen im Verbandsgebiet des ZRF Oberland sein.

Es handelt sich bei dem Flächentest **ausdrücklich nicht** um einen Netztest, sondern um einen **Funktionstest der APRT.**

Durch diesen Test haben wir die Möglichkeit das Leistungsverzeichnis der künftigen Ausschreibung um die noch gewünschten Funktionalitäten anzupassen. (z.B. Anzeige aller alarmierten Schleifen, unterschiedliche Alarmierungstöne etc. )

Ihre Wünsche steuern Sie bitte an Ihren jeweiligen Vorgesetzten (HiOrgs oder Ansprechpartner bei den Feuerwehren). Diese sollen dann die gesammelten Meldungen nach Testende an die Projektleitung weiterleiten.

Ab 1. Juni 2018 laufen bereits die täglichen **und** wöchentlichen Probealarme auf den TETRA-APRT auf.

Voraussichtlich ab 1.7.2018 werden spätestens auch die Echtalarme parallel zur analogen Alarmierung zugestellt.

Der ö.r. RD beginnt mit den Echtalarmen am Freitag, den 15. Juni 2018 ab Schichtbeginn (07.00h)

Die **Programmierung der APRT** ist zum 7.6.2018 vollumfänglich abgeschlossen.

Die Auslieferung der Endgeräte an die Fachdienstgruppen wird in der Woche 4.6.18 bis 8.6.2018 abgeschlossen sein.

Geschuldet ist die Verzögerung der Eingabe von ca. 2000 Datensätzen, die durch die Mitarbeiter der ILS zusätzlich bewerkstelligt werden müssen!

Erstellt von Heumann N., Meyer J. und Schedl Ch.

Die digitalen Pager wurden von der PG DigiNet von den Herstellern (EADS und Motorola) für den Testzeitraum gemietet, daher bitten wir um entsprechend sorgsamem Umgang mit den Geräten und den zusätzlich ausgelieferten Equipment.

Auf Hinweis der PG Diginet benutzen Sie bitte ausschließlich das mitgelieferte Zubehör, insbesondere der Ladegeräte!

Die APRT des THW stammen aus eigenen Beständen des THW aus dem Bundesland Hessen.

Die APRT werden nach einem abgestimmten Prozess wie folgt verteilt:

	WM		TÖL		GAP	
	Airbus	Motorola	Airbus	Motorola	Airbus	Motorola
Feuerwehr	40	40	40	40	40	40
BRK	5	5	5	5	5	5
Bergwacht	0	0	15	20	0	0
Wasserwacht	5	5	5	5	5	5
DLRG	0	0	3	3	0	0
KatS	3	3	3	3	3	3
RD	5	10	6	9	6	9
THW			122			
ILS Test	5	5				
		131		283		121

Die Programmierung der Pager erfolgte in Absprache mit den Verantwortlichen der Feuerwehren, THW, Rettungsdienstes, Hilfsorganisationen etc.

Für Fragen in Bezug auf die Programmierung (Welche Schleifen sind programmiert etc.?) wenden sie sich bitte an die **zuständigen Ansprechpartner** aus Ihrem jeweiligen Fachbereich.

Feuerwehr: KBM-Funk

Ö.r.RD: Leiter Rettungsdienst

HiOrgs:

- BRK: Kreisverbände
- Wasserrettung: TL
- DLRG: TL
- Bergwacht: TTB-Bergwacht

Jedem Pager ist eine Kurzbedienungsanleitung beigelegt. Sollte diese fehlen, wenden Sie sich bitte an ihren Vorgesetzten, bzw. o.g. Ansprechpartner für Ihren Fachbereich.

Zum Alarmierungsprozedere:

Während des Testzeitraumes wird bei **Echteinsätzen** eine **Parallelalarmierung** erfolgen! (1.7.2018)

Erstellt von Heumann N., Meyer J. und Schedl Ch.

**ACHTUNG: Bei Echteinsätzen gilt ausschliesslich die analoge Alarmierung!!**

**Daraus ergibt sich, dass die Einsatzkräfte neben den digitalen APRT, immer ihren analogen FME mit zu führen haben!**

Des Weiteren wird **täglich** um **11:30 Uhr** und **20:00 Uhr** **ausschließlich** eine **digitale** Probealarmierung durchgeführt.

Die üblichen Probealarmzeiten Sa. für die Feuerwehren und Donnerstag für die Hilfsorganisationen bleiben wie bisher bestehen.

Die Probealarmierung hat eine andere akustische Tonfolge und ist leiser, als die „scharfe“ Alarmierung!

**Bitte beachten Sie noch folgendes:**

- Die digitale Alarmierung wird schneller zugestellt, als der analoge Alarm. Daraus entsteht bei der Parallelalarmierung eine Zeitdifferenz zu Gunsten des TETRA-Pagers. Dieses technische Verhalten ist bekannt und soll sie nicht verunsichern.
- Grundsätzlich sind die APRT netzempfindlicher konfiguriert als die Sprechfunkgeräte.
- Das bedeutet, dass sich ein HRT bei einem schwächer werdenden Netz ausbucht, der APRT allerdings noch im Netz verbleibt.
- Für die Auswertungen der Testergebnisse sind nur die **Negativmeldungen** zu erfassen, d.h. wenn ein Pager (analog oder digital) nicht ausgelöst hat. Die Negativmeldungen sind ausschließlich über den folgenden Link zu erfassen:

<https://www.surveio.com/survey/d/T5B5L9R4E5P6G1A1D>

Die Seite ist selbsterklärend. Füllen Sie bitte die Felder **genau und vollständig** aus.

Nur dann ist ein aussagefähiges und valides Ergebnis zu erwarten.

**FAQ's zum digitalen Alarmierungstest:**

**1. Kann der digitale Pager während des Testzeitraumes umprogrammiert werden?**

Grundsätzlich ja, dies ist aber auf absolute Ausnahmefälle zu beschränken und bedarf der Zustimmung des Projektleiters, der Integrierten Leitstelle, sowie dem jeweils Verantwortlichen der Organisation/Feuerwehr etc. Es sollte aber mit einem Zeitraum von einer Woche gerechnet werden, in der die Pager dann nicht zu Verfügung stehen.

**2. Wer steht für Rückfragen zur Verfügung?**

Grundsätzlich der Dienstvorgesetzte oder die Verantwortlichen der Feuerwehren (s.o)

Erstellt von Heumann N., Meyer J. und Schedl Ch.



3. Ich habe einen digitalen Pager zum Test erhalten. Was soll ich machen, wenn ich für einen bestimmten Zeitraum z.B. Urlaub außerhalb des Rettungsdienstbereiches bin?

Sie geben den Pager, in Absprache mit ihrem Dienstvorgesetzten, oder dem Verantwortlichen der Feuerwehren , einem anderen Kollegen, welcher über die gleiche Pagerprogrammierung wie sie verfügt. (z.B. Führungsschleife und Vollalarm)

4. Der Pager löst weder bei den Probelarmen, noch bei scharfen Alarmen aus.

Bitte leiten sie den Pager über Ihren Dienstvorgesetzten, oder die Verantwortlichen der Feuerwehren an die Integrierte Leitstelle zur Überprüfung weiter.

5. Der Pager hat einen Schaden (z.B. Sturzschaden, Displaydefekt o.ä.).

Bitte leiten sie den Pager über Ihren Dienstvorgesetzten, oder die Verantwortlichen der Feuerwehren an die Integrierte Leitstelle zur Reparatur weiter.

6. Ich habe den Pager verloren.

Hier gilt das Gleiche, wie für die Funkgeräte; sofort den Dienstvorgesetzten, oder die Verantwortlichen der Feuerwehren verständigen und über TTB-ILS das Gerät sperren lassen.

7. Der Pager löst z.B. in der Tiefgarage nicht aus.

Die Pager lösen grundsätzlich nur dort aus, wo sie Netz empfangen. In Wohngebäuden in Ziegelbauweise sollte es im Erdgeschoß 1 Meter hinter der ersten Außenwand funktionieren. Wenn nicht, dann bitte eine entsprechende Negativmeldung erfassen.

Im Moment laufen mehrere Maßnahmen, um das TETRA-BOS-Netz zu verbessern. Hierzu ist noch anzumerken, dass alle Netzänderungs-, Netzoptimierungs- und Netzfeinjustierungsmaßnahmen sowohl dem Sprechfunk, als auch der digitalen Alarmierung zu Gute kommen.

Für die Bereiche Bad Tölz und Murnau sind konkrete Optimierungsmaßnahmen genehmigt und werden von der AS Bayern zeitnah umgesetzt.

8. Muss ich jedes Mal ein Negativmeldung absetzen, wenn der Pager am gleichen Ort nicht auslöst

Nein, pro Örtlichkeit reicht eine Meldung.

9. Kann mich die ILS über den APRT per GPS orten?

Nein, eine Ortung ist nicht möglich.

10. Besteht die Möglichkeit eines digitalen Probealarms auch außerhalb der festgelegten Zeiten?

Grundsätzlich nein.

Für Schulungen bzw. Vorführungen kann dies im Vorfeld und im Einzelfall aber mit der Integrierten Leitstelle abgestimmt werden. Bitte nutzen Sie dafür die Zeiten des täglichen Probealarms.

**11. Wann werden die Testergebnisse veröffentlicht?**

Es ist geplant im monatlichen Rhythmus in Zusammenarbeit der AG6 , der Projektleitung und der PG DigiNet einen Informationsbrief an alle Fachdienstgruppen zu versenden bzw. zu veröffentlichen.

Hier sollen erste Zwischenergebnisse und Tendenzen, aber auch aufgefallene Bedienfehler, oder sonstige Stolpersteine beschrieben werden.

Die endgültige Präsentation der Testergebnisse erfolgt ca. 2 Arbeitswochen nach Ende des offiziellen Tests durch die PG DigiNet, also im Laufe des Oktober 2018.

**12. Warum alarmiert der Motorola-APRT nach 10 sec erneut?**

Dies ist der Software des Motorola Pagers geschuldet.

Ein Update wird zeitnah geschehen, allerdings nicht während des Flächentests.

**13. Der Alarmierungston für den Probealarm ist zu leise**

Dieser Umstand ist bereits erkannt. Der Probealarm hat derzeit durch den unterschiedlichen Schweregrad einen leiseren Alarmierungston, als der scharfe Alarm.

**14. Alarmspeicher**

Es gibt keinen Alarmspeicher.

Es erfolgen keine Nachsendungen von Alarmmeldungen, wenn das Gerät nicht im Netz eingebucht war.

**15. Probealarme**

Die Probealarme müssen von der ILS-OL manuell ausgelöst werden. Bei höherem Einsatzaufkommen, kann es deshalb zu Verzögerungen kommen.

**16. Akkulaufzeit:**

Durch noch notwendige Netzoptimierungsmaßnahmen wird die Akkulaufzeit zukünftig auf die zugesagten mindestens 48 Std. erhöht werden.

Für den Flächentest werden die geforderten 48 Std. Akkustandzeit wahrscheinlich noch nicht erreicht.

Die FAQ-Liste soll dynamisch weitergeführt werden.

Eine Veröffentlichung (Infobrief und FAQ-Liste) erfolgt über Zusendung per Email an die Verantwortlichen. Zusätzlich werden die Dokumente im mydrive (Infobrief) abgelegt.

Die ILS-OL wird die Infobriefe zusätzlich auf Ihrer Homepage im Bereich Digitalfunk veröffentlichen.

Bitte steuern Sie Ihre Fragen an Ihre jeweiligen Vorgesetzten bzw. Ansprechpartner bei den Feuerwehren.

Die Verantwortlichen steuern die gesammelten Fragen anschließend bitte an die Projektleitung weiter.

Für die anstehende Testphase wünschen wir Ihnen viel Spaß und bedanken uns heute schon für den Mehraufwand und die Einschränkungen.

Nur durch Ihre aktive Mitarbeit und Ihre genauen Rückmeldungen, kann eine entsprechend systemorientierte Ausschreibung der APRT erfolgen.

Weilheim, 7. Juni 2018